

# Deutscher Alpenverein

## Sektion Garching

### Chronik

Teil 1 (1967 bis 2007)

6. Dezember 1967 **Gründungsversammlung der Abteilung Berg- und Skisport im**

#### **Sportverein Plasmaphysik (SVP)**

An diesem historischen Tag trafen sich ein paar Bergfreunde in der IPP-Kantine mit dem festen Vorsatz, einen Verein zu gründen.

Die Idee zur Gründung dieser Interessengemeinschaft war bei einem herbstlichen Treffen einer Handvoll Bergzigeuner vom Forschungsgelände auf der abgelegenen Ampmoos-Alm im Rofan geboren worden.

In den Annalen finden sich die Namen von acht Gründungsmitgliedern. Das waren damals

Eva Rambichler  
Thomas Henningsen  
Franz Lollert  
Paul Cierpka  
Peter Ulbricht  
Gerhard Staufenbiel  
Hermann Spitzer  
Stephen Devoto

Noch am selben Abend wurde ein Vorstand gewählt: Eva Rambichler übernahm den Vorsitz, Thomas Henningsen wurde 2. Vorsitzender, und Franz Lollert wurde die Kasse anvertraut.

1968 Im Januar schloss sich die neugegründete Abteilung Bergsport des SVP nach reiflicher Überlegung und nach einigen klärenden Vorgesprächen der Alpenvereinssektion Freising als selbständige Ortsgruppe an. Aus bescheidenen Mitteln wurde eine kleine Bücherei aufgebaut mit den wichtigsten Führern und Karten, zum Teil aus antiquarischen Beständen. In den Anfängen stellten uns auch die frisch gewonnenen Mitglieder einige ihrer Bergbücher leihweise zur Verfügung, schließlich kam der eine oder andere Ausrüstungsgegenstand wie z.B. ein gebrauchter Kompass oder ein einfacher Höhenmesser dazu. Eine großzügige Starthilfe des SVP ermöglichte uns den Kauf weiterer, dringend benötigter Karten und Führer. Die ersten Gemeinschaftstouren wurden veranstaltet und im Herbst gab es bereits eine Reihe von Film- und Dia-Vorträgen. Über all das wurden die Mitglieder durch ein monatlich erscheinendes, hektografiertes Mitteilungsblatt informiert, das alsbald auch einen Namen bekam: Die Bergsport-Rundschau. Am Ende des Jahres zählten wir 26 Mitglieder.

1969 Im Lauf des Jahres wurde der Bestand an Ausrüstung mit Steinschlaghelmen, Eispickeln, Tourenrucksäcken, Biwaksäcken und Zelten ergänzt. Im Sommer ging's auf den Risserkogel und durch den Wilden Kaiser. Eine großartige Wochenendtour führte im Herbst mit zwölf Teilnehmern auf die Zugspitze. Im Winter wurde die erste richtige Jahreshauptversammlung abgehalten und ein Diawettbewerb veranstaltet. Bei der Skigymnastik holten sich die Tourengerher die nötige Kondition.

1970 Im März wurde die erste große Gemeinschafts-Skitour in die Öztaler Alpen veranstaltet. Im Frühjahr und Sommer folgten einige schöne Vorgebirgswanderungen und Hochtouren. Im Winter, wie alle Jahre wieder, die Jahreshauptversammlung und die Planung des Tourenprogramms fürs nächste Jahr.

1971 Unser Veranstaltungskalender zeigt viele schöne Gemeinschaftstouren mit wechselnden Teilnehmerzahlen (2 bis 24) bei wechselnden Wetterbedingungen und gleichbleibendem Spaß.

- 1972 Ein umfangreiches Tourenprogramm führt in viele Gebirgsgruppen der Ostalpen, neuerdings sogar mit einem ausgebildeten Hochtourenführer. Wir weiten uns nach Garching aus, d.h. wir richten im Freizeitheim einen wöchentlichen Treff und einen Ausleihabend ein. Erstmals findet die Garchinger Bürgerwoche statt, an der wir uns mit einer Rundwanderung durch die Isarauen beteiligen.
- 1973 Das Tourenprogramm bot in diesem Jahr vielerlei Aktivitäten: Langlaufkurse, Skihochtouren, Eis- und Kletterkurse, geologische und botanische Wanderungen, wir versuchten uns bei Kanu, Kajak und Schlauchboot. Ein regelmäßiger Sektionsabend wurde im neugeschaffenen Garchinger Bürgerhaus eingerichtet.
- 1974 Die Ortsgruppe entwickelt sich unaufhaltsam: Die Mitgliederzahlen steigen stetig, die Mitgliedsbeiträge erhöhen sich mäßig, die Vorstandschaft wechselt selten, die Arbeit machen immer dieselben, die verfügbare Ausrüstung wächst ständig, das Tourenprogramm wird immer vielseitiger, die Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen ist erfreulich rege, die gesteckten Ziele liegen immer höher und auch immer ferner.
- 1975 Der Tourenwart berichtet von einem winterlichen Nachtbiwak, einem Familienwochenende auf der Längentalhütte, der Sonnwendfeier auf der Setzberghütte, einer hochsommerlichen Familientour, einem Nachtaufstieg im Rofan und einem Wochenende für Wanderer und Kletterer im Wetterstein.
- 1976 Im Frühjahr konnten wir in einem Kellerraum auf dem Institutsgelände die neue Ausleihe einrichten. Die auf einem zugigen Flur stehenden Schränke waren wirklich zu klein geworden. Der Ausleihabend im Freizeitheim in Garching wurde wegen mangelnden Zuspruchs wieder aufgegeben. Die Sicherheit der Tourenger steht bei uns ganz oben: Für den Winter haben wir ein halbes Dutzend Verschütteten-Suchgeräte angeschafft. Beim Bergsteigen waren wir in diesem Jahr natürlich auch.
- 1977 Zusammen mit dem im selben Jahr gegründeten Sportverein Plasmaphysik feierten wir unser zehnjähriges Bestehen. Der Tourenbericht zählte auf: Langlaufkurs, Skitouren, Hochgebirgs- und Klettertouren, Jugendtouren, Radltouren und Wanderungen.
- 1978 Vielerlei Aktivitäten füllten das Jahr aus; berichtet wurde darüber beim Jahresrückblick. Dieser Abend wird zu einer regelmäßigen Einrichtung im Bürgerhaus.
- 1979 Das Tourenprogramm wird noch umfangreicher. Es sind anspruchsvolle Mehrtagestouren geplant, die auch fast alle durchgeführt werden können. Zu einem neuen Schwerpunkt im Sommerprogramm entwickelt sich das Klettern. Die nötige Kondition bauen die Garchinger beim Laufftreff in den Isarauen auf. Wir zählen 380 Mitglieder. In der Spitze der Ortsgruppe gab es eine Veränderung: Nachdem Frau Rambichler im Frühsommer aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war, mussten wir einen neuen Vorsitzenden suchen. Den fanden wir in der alles überragenden Person (wegen der Länge) von Henning Verbeek. Ihm trat Manfred Fischer als 2. Vorsitzender zur Seite, der schon für ein halbes Jahr übergangsweise die Geschäfte geführt hatte.
- 1980 Im Lauf des Jahres überschreiten wir die magische Zahl von 400 Mitgliedern und im Herbst wählen wir einen neuen Vorstand. Die Auflage unseres Mitteilungsblatts liegt bei 500. Unsere Alpin-Ausstattung reicht buchstäblich von A bis Z, bei der Bergliteratur von den Ammergauer bis zu den Zillertaler Alpen, bei der Bergausrüstung von Abseilachter bis Zelt. Wir sind bestrebt, Karten und Führer von allen Gebirgsgruppen verfügbar zu haben, manche haben wir mehrfach, und die meisten sind auf dem neuesten Stand. Auch deswegen müssen wir die Ausleihgebühren leicht anheben.
- 1981 Im Februar veranstalten wir den 1. Riesentorlauf für alle Altersklassen mit ca. drei Dutzend begeisterter Brettlrutscher an einem Wochenende auf der Setzberghütte. Skitouren gibt's bis in den Mai, das Sommerprogramm schließt sich nahtlos an: König Ortler ist eines der hochgesteckten Ziele, im Herbst durchqueren sechs ausdauernde Alpinisten in acht Tagen die Julischen Alpen. Im Bürgerhaus richten wir einen regelmäßigen Stammtisch am Mittwochabend ein.
- 1982 Wir nennen uns jetzt „**Ortsgruppe Garching der Sektion Freising des Deutschen Alpenvereins**“, die "Plasmaphysik" lassen wir von nun an weg. In der Reihe der winterlichen Vortragsabende sehen wir einen Dia-Vortrag über Griechenland, Uwe und Manfred berichten mit wunderschönen Bildern über ihre Südamerikareise. Die anderen Attraktionen dieses Winters sind Rodeln und Skilauf auf

der Piste, in der Loipe und im Tiefschnee. Erstmals stellen wir für die Jugend ein eigenes Sommerprogramm auf. In der Altersgruppe von 10 bis 25 Jahren sind über 100 Jugendliche in der Ortsgruppe gemeldet. Unser Programm für den langen Sommer bietet zwar 33 Tourentage an, jedoch können nicht alle Touren durchgeführt werden.

- 1983 Im Winter haben wir 18 Touren vor, im Sommer noch ein paar mehr; das Wetter meint's wohl manchmal nicht so gut mit uns, so müssen leider einige Gemeinschaftstouren ausfallen. Zur Jahreshauptversammlung erscheinen 35 Mitglieder, das sind ganze sieben Prozent.
- 1984 Die Bestrebungen für die Gründung einer eigenständigen Sektion im Deutschen Alpenverein werden immer stärker. Die Sektion Freising, unsere "Muttersektion", hat ihre Ortsgruppe Pfaffenhofen in die Selbständigkeit entlassen und will auch uns diesen Schritt nicht länger verwehren.  
So wird dann im Protokoll unter dem Datum des
- 26.9.1984 von der **Gründungsversammlung der Sektion Garching** berichtet. Dieser Gründungsversammlung war eine Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Garching am selben Tage vorausgegangen. Es hatten sich 121 Mitglieder der Ortsgruppe versammelt sowie als Gäste drei Mitglieder des Vorstandes der Sektion Freising. Nach dem Bericht unseres Vorstandes über das abgelaufene Jahr und über die Vorgespräche und Vorarbeiten zur Gründung einer Sektion wurde der bisherige Vorstand auf Antrag entlastet. Daraufhin wurde gemeinsam die Gründung einer Sektion beschlossen und man einigte sich auf eine Satzung des neuen Vereins. Der brauchte natürlich noch einen "neuen Vorstand". Hierbei stimmte eine überwältigende Mehrheit für den "alten", welcher die Wahl widerspruchslos annahm und sich für das entgegengebrachte Vertrauen bedankte, wohl nicht ahnend, was alles an Mehrarbeit auf ihn zukommen würde.  
In den darauffolgenden Tagen hatte der neu gewählte Vorstand als erste Aufgabe den Antrag auf Anerkennung des neugegründeten Vereins als selbständige Sektion beim Hauptausschuß des DAV zu stellen. Nachdem keine Einsprüche anderer Sektionen eingegangen waren, konnte zum Jahresende die Anmeldung beim Amtsgericht als "eingetragener Verein" vorgenommen werden.  
Anmerkung: In den Alpen waren wir in diesem Jahr auch ein paar Mal.
- 1985 Fast alle Tourenziele der Wintersaison mussten mangels Schnee und wegen extremer Kälte abgeändert werden. Die Berichte von den dann durchgeführten Skitouren klingen aber alle recht begeistert. Die Langläufer wagten sich mit ihren schmalen Brettl'n unter sachkundiger Anleitung auf die Chiemgauer Rundtour "Ob'n ummi", die Jugend traf sich zu einem Skirennen auf der Setzberghütte, und die älteren Jahrgänge durften beim Tourenwochenende in den Kitzbühler Alpen gleich am ersten Tag vier Gipfel als Eingeh tour erklimmen - und das sogar mit geistlichem Beistand. Das Sommerprogramm verzeichnete kombinierte Rad-Berg-Touren, ein Zeltlager für die Jugend am Gardasee, beschauliche Familien- und zünftige Klettertouren.  
Obwohl unsere Sektion noch sehr jung ist, haben wir doch schon einen Jubilar: Im Sommer gratulierten wir unserem Senior, Herrn Prof. Eder, zur 50-jährigen Zugehörigkeit zum Deutschen Alpenverein mit dem "Goldenen Edelweiß".
- 1986 Das Tourenprogramm hat den sinnigen Titel "Himmel, Harsch und Firn". Da ist für jeden etwas dabei: Auch die Langläufer lieben's bergab, diesmal im Tiefschnee am Seekarkreuz. Am Setzberg gibt's schon wieder ein Familienwochenende mit Skirennen. Den Stammtisch haben wir in den "Garchinger Hof" verlegt, dort können wir im Nebenzimmer unsere Diavorträge veranstalten. Anlässlich der Garchinger Bürgerwoche beteiligen wir uns am Staffellauf und beim Festzug. Im Hochsommer suchen und finden wir Kühlung bei mehreren Eistouren, wir klettern in den Dolomiten und anderswo, im Herbst sieht man uns einige Male im Vorgebirge.
- 1987 Für die Wintersaison sind 36 Tourentage geplant, für den Sommer sogar 65 Tourentage.  
Um der Auferlegung einer Hüttenumlage zu entkommen, gehen wir lieber eine Patenschaft mit einer hüttenbesitzenden Sektion ein und tragen dies nach ausgedehnter Suche der Sektion Ansbach an. Diese Alpenvereinssektion feiert außerdem ihr 100-jähriges Bestehen, ebenfalls auf 100 Jahre Vereinsgeschehen blickt unsere frühere "Muttersektion" Freising zurück. Zu beiden Feierlichkeiten sind wir eingeladen.
- 1988 Bis in den Frühling hinein reicht unser Skitourenprogramm bei einer steten Steigerung vom Tiefschneekurs im Januar über leichte Eingeh touren im Februar, Bruchharsch im März und Bröserlfirn im April sowie als Krönung einige Skihochtouren im Mai. Das Familienwochenende findet diesmal auf der von den Freisingern im Vorjahr neu ausgebauten Längentalhütte statt. Beim Sommerprogramm gibt es viele Schwerpunkte: Anklettern, Sportklettern, Eisklettern, Granitklettern, Abklettern, aber auch: Firntour, Frühjahrstour, Fahrradtour, Familientour, Fünftagestour, Vorgebirgstour. Einige Azubis schließen mit Erfolg ihre Ausbildung als Bergwanderführer oder Hochtourenführer ab.

- 1989 Die Sektion Garching zählt nun 467 Mitglieder, unser vereinsinternes Mitteilungsblatt hat eine Auflage von 350 Stück. Die Öffnungszeiten der Ausleihe im Institut sind unverändert Dienstags und Freitags von 12:30 bis 13:00 Uhr. Der Stammtisch findet jetzt wieder jeden Mittwoch im Bürgerhaus statt, ab 19:30 Uhr kann man (frau) sich in einem der Clubräume treffen. Dort wird ausgemacht, wer bei welcher der 16 Winter- und 32 Sommertouren mitgeht, wie früh am Maibaum weggefahren wird, wessen fahrbarer Untersatz fahrbereit ist, wer das Kletterseil zum Einstieg raufrägt, wer das regennasse Zelt nach der Tour zuhause auf dem Balkon trocknet und wer die bei der Höhlentour leicht angeschmutzten Helme unauffällig im Ausleihkeller deponiert. Im Bürgerhaus machen wir in der Vorweihnachtszeit wieder unseren traditionellen Jahresrückblick mit Diaschau und mehr oder weniger zutreffenden Kommentaren dazu, und mit mehr oder weniger Glühwein und Platzln dazu. Chronist Franz Lollert sammelt Aufzeichnungen von Gemeinschaftstouren der Sektion und beginnt mit dem Aufbau eines elektronisch geführten **Tourenbuchs** in Form einer Datenbank. Tourenberichte aus dem hektografierten Mitteilungsblatt der Sektion sind eine ergiebige Datenquelle. Dennoch müssen viele Daten nachträglich mühsam aus Landkarten, Tourenbeschreibungen und einschlägiger Bergliteratur ermittelt werden. Der vorliegende erste Band eines **bebilderten Tourenbuchs** wird durch einen zweiten Band in Form eines Albums ergänzt. Aus dem Rückblick auf die vergangenen 22 Jahre entstehen die ersten Seiten einer **Vereinschronik**.
- 1990 Das Winterprogramm begann schon im Dezember und bot bis in den Mai hinein außer zahlreichen Skitouren auch einen Lawinenkurs, Wasserfalleisklettern und ein Wochenende für Kinder auf der Setzberghütte. Nahtlos schloss sich ein umfangreiches Sommerprogramm an, mit allen nur erdenklichen Spielarten: Eis - Höhle - 6.Grad - Via Ferrata - Bike - Boot und Kombinationen davon. Einer der Hauptanziehungspunkte beim Garchinger Bürgerfest war auch diesmal wieder unsere Kletterwand.
- 1991 Auch heuer fängt das Jahr schon im Januar an, und zwar gleich mit einer Neuwahl. Nach über elf Jahren erfolgreicher Tätigkeit als 1. Vorsitzender stellt sich Henning Verbeek nicht mehr zur Wiederwahl und wir müssen bei der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand küren. Im Vorfeld hatten wir schon nach passenden Kandidaten Ausschau gehalten und konnten uns deshalb ziemlich rasch auf zwei bekannte Größen einigen, die dann auch einstimmig gewählt wurden. Wolfgang Weisbart strebte das Amt des 1. Vorsitzenden an und bekam es auch, Franz Kerl ließ sich auf den Posten des 2. Vorsitzenden wählen. Sommertourenwart ist jetzt Karin Steinbach, um die Wintertouren kümmert sich Andreas Cierpka, Manfred Fischer wird Ausbildungsreferent, die Finanzen überwacht nach wie vor Uwe Weber und in Renate Ludwig haben wir eine bewährte Schriffführerin. Unser **Mitteilungsblatt** bekommt ein neues Layout. Über die zahlreichen Winter- und Sommeraktivitäten wird beim Jahresrückblick in Wort und Bild berichtet.
- 1992 Ein Jubiläumsjahr: Wir feiern es im Dezember und halten gleichzeitig einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Dazu haben wir einige alte Freunde eingeladen, sich mit uns und den zahlreich erschienenen Mitgliedern an die Geschehnisse der vergangenen **25 Jahre** zu erinnern, längst vergessenes wieder aufzufrischen und einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.
- 1993 In diesem Jahr wurden wieder viele schöne Touren gemacht. Die Mitgliederzahl stieg weiterhin auf jetzt 555 an. Wetterbedingt wurden nur knapp 50 Touren durchgeführt. Die Jugendgruppe ist recht aktiv und erfolgreich.
- 1994 Was sind wohl die Gründe für die geringe Anzahl von durchgeführten Winter- und Sommertouren? Am Programm kann's nicht gelegen haben: Geplant waren für dieses Jahr 24 Veranstaltungen im Winter und 34 Ein- und Mehrtagestouren im Sommer. Wahrscheinlich war's das unpassende Wetter. Oder beobachten wir hier eine gewisse Müdigkeit?
- 1995 Im Vorstand steht ein Wechsel an, nachdem Wolfgang Weisbart sich aus der Vorstandschaft etwas zurückgezogen hatte: Neuer 1. Vorsitzender wird Manfred Fischer, im Vorstand unterstützt von Eckehart Speth. Die Kletterwand „ASDEX-Köpfe“ auf dem Institutsgelände wurde feierlich eingeweiht, die von Andreas Cierpka eingerichteten Routen wurden erfolgreich erstbegangen, Neutouren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden werden aktuell umgeschraubt.
- 1996 Wir zählen übers Jahr 61 durchgeführte Gemeinschaftstouren. Oder waren's mehr? Der Chronist erfährt leider ja auch nicht alles. Bei der Jahresversammlung wird von ca. 150 Tourentagen im Gebirge gesprochen.
- 1997 **30 Jahre Alpenverein in Garching.** Die Kernmannschaft feiert dies bei einer Jubiläumsskitour in Südtirol. Das Programm bietet 67 Touren im Winter- und Sommerhalbjahr, durchgeführt werden

- 60 Gemeinschaftstouren.
- 1998 In diesem Jahr wird die **Ortsgruppe Ismaning** gegründet. Die Koordination mit dem Vereinsvorstand und einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Helga Kerle.
- 1999 Nach 25-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit übergibt Uwe Weber das Amt des Kassenwarts an Gerhard Höppner. Die lang anhaltenden guten Wetterbedingungen ermöglichen die Durchführung einer Vielzahl von Winter- und Sommertouren. Ähnlich wie im Vorjahr waren das über 80 Gemeinschaftstouren gegenüber dem langjährigen Durchschnitt von 60 Touren.
- 2000 Die Sektion bekommt einen eigenen Internet-Auftritt. Webmaster Jo Saffert hat sich hierfür ganz besonders stark eingesetzt und betreut die Homepage mit viel Sachkenntnis. Die klare Struktur der Website und die hilfreichen Verknüpfungen zu einer Vielzahl von Kapiteln sowie die Aktualität der Informationen fallen dabei besonders ins Auge.  
Sektion Garching im Internet: Zu finden unter der Domäne <http://www.dav-garching.de>
- 2001 Das Ergebnis der Neuwahlen in diesem Jahr: 1. Vorsitzender Wolfgang Weisbart, Manfred Fischer wird 2. Vorsitzender. In der erweiterten Vorstandschaft ergeben sich keine großen Veränderungen. In der Tourenchronik werden 66 Gemeinschaftstouren erwähnt. Die Anzahl der Tourentage liegt natürlich deutlich höher. Die Bandbreite geht von gemütlichen, eintägigen Familienwanderungen über mehrtägige Radtouren bis zur anspruchsvollen Hochtour.
- 2002 Wegen eines vorübergehenden Mangels an ausgebildeten Tourenleitern wurden nur 53 Touren durchgeführt. Im Programm waren 47 Winter-, 43 Sommer- und 48 Jugend-Touren angeboten.
- 2003 Unser halbjährlich erscheinendes Sektions-Mitteilungsblatt bekommt einen neuen Titel, jetzt sogar mit einem jahreszeitlich passendem Foto. Es wird mit einer Auflage von 550 Exemplaren gedruckt.
- 2004 Zeugwart Franz Lollert macht eine abschließende Inventur und übergibt Ausleihe an Nachfolger. Es folgt der Umzug der Ausleihe ins Garchinger Bürgerhaus mit anschließender Umstellung auf ein elektronisches Ausleih-System. In diesem Zuge ist eine moderate Preiserhöhung erforderlich, was der Qualität der Ausrüstung und auch der Aktualität der Bergliteratur und der Kartenwerke zugute kommt.
- 2005 Ein großer Teil des Bestandes an Ausrüstung und Bergliteratur wird laufend erneuert, wichtige Neuerscheinungen kommen hinzu, Kartenwerke werden aktualisiert. Wir führen 64 Sommer- und Wintertouren durch. Die Beteiligung aus den Reihen der Mitglieder ist erfreulich rege.
- 2006 An den langen Winterabenden werden vom Chronisten rund 300 Seiten der beiden Bände des **bebilderten Sektions-Tourenbuchs** digitalisiert, um sie einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Um die bestehenden Lücken aufzufüllen, startet Franz Lollert mehrere Aufrufe an die Mitglieder und Freunde der Sektion mit der Bitte um Zusendung von Bildmaterial. Im darauffolgenden Winter wächst das „Bilderbuch“ auf über 400 Seiten mit fast 700 Bildern an. Es ist beabsichtigt, das digitalisierte **Touren-Bilderbuch** nach Fertigstellung im geschützten Bereich der Sektions-Homepage einzustellen.  
In der **Tourenchronik** sind vom Jahr 1968 bis Jahresende 2006 über 1.300 Gemeinschaftstouren aufgelistet. Diese Tourenchronik ist in einem gängigen Dateiformat ebenfalls auf der Sektions-Homepage frei zugänglich.  
Im Sommer 2006 wird eine weitere Ortsgruppe gegründet: Die **OG-GUS**. Das ist eine Gruppe von aktiven Alpinisten aus der Gemeinschaft unabhängiger Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Ortsgruppenleiter ist Wladimir Garber. Das erklärte Ziel der Gruppe ist der Bergsteigeraustausch zwischen dem DAV und den Mitgliedern aus den russischen Staaten.
- 2007 Im Herbst wollen wir das **40-jährige Bestehen** unserer Gemeinschaft feiern. Die Gründungsversammlung der seinerzeitigen Bergsportgruppe war im Dezember 1967. Von Januar 1968 bis zum September 1984 waren wir eine weitgehend eigenständige Ortsgruppe der Sektion Freising im Deutschen Alpenverein. Seit Jahresende 1984 nennen wir uns offiziell **Sektion Garching e.V.** im Deutschen Alpenverein. Aktuell zählen wir über 750 Mitglieder.